

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.10.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 05.10.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 03.11.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20118-D9-0010 Hybrid OP im ZOM

UNI Rst. Unikliniken Schillingallee

Vergabenummer Leistung

23A0203R Gerüstbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20118-D9-0010	Baumaßnahme: Hybrid OP im ZOM
Vergabenummer: 23A0203R	Leistung: Gerüstbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee	23A0203R
Leistung	
Gerüstbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0203R
---------------	----------

Baumaßnahme

Hybrid OP im ZOM**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

Gerüstbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.11.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **03.12.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1		Gerüstbauarbeiten		
---	--	--------------------------	--	--

Bauvorhaben:
 Universitätsmedizin Rostock
 Campus Schillingallee
 Hybrid - OP im ZOM

Baubeschreibung

Der Hybrid-OP soll im Untergeschoss eines bestehenden Gebäudes der Universitätsmedizin Rostock auf dem Campus Schillingallee eingebaut werden, das Anfang der 2000er Jahre als Erweiterung der Chirurgie in Stahlbetonskelettbauweise errichtet wurde. Aktuell wird dieser Gebäudeteil als Ostflügel des Zentrums für operative Medizin (ZOM) bezeichnet. Er verfügt über ein Untergeschoss und 4 oberirdische Geschosse.

Oberhalb Gelände sind die Baumassen in 2 kubische Baukörper gegliedert, die in Richtung Altbestand der CUK durch eine Haupterschließungsspanne mit notwendigen Fluren, Treppen und Aufzügen erschlossen und auf der gegenüberliegenden Außenseite des Gebäudekomplexes mit einer nur eingeschossigen Spange im Erdgeschoss verbunden sind.

Der vierseitig geschlossene Innenhof wird bisher auf zwei Seiten mittels kleiner Lichthöfe bis ins Untergeschoss fortgeführt. Der direkt von der Baumaßnahme betroffene Bereich (Achse 8 bis 11; F bis H-I) befindet sich unterhalb des großen Innenhofes und unter dem eingeschossigen Verbindungsgang. Seitlich wird er durch die beiden kleineren Lichthöfe begrenzt.

Gegenwärtig wird der Bereich als Bettenaufbereitung und Lagerräume genutzt. An Achse F grenzt er direkt an den notwendigen Flur mit Anbindung an die vertikale Erschließung

(Treppen/ Aufzüge). An Achse 8 grenzt er an den benachbarten OP 11 an, der während des 1. Bauabschnitts in Betrieb bleibt. Der bisherige Lichthof an Achse 8 wird im Zusammenhang mit der Baumaßnahme geschlossen und so zusätzlich Nutzfläche geschaffen. Jenseits Achse 11 befinden sich die Lüftungszentrale und weitere Technikräume. Zwischen Achse H und I grenzt der Baustellenbereich ohne direkte Anbindung an eine alte Bunkeranlage.

Der geplante Hybrid-OP bildet zukünftig mit dem OP 11 eine Nutzungseinheit. Der interne Flur wird erweitert und eine funktionale Raumgruppe, bestehend aus Anästhesie/ Einleitung, Hybrid-OP, Schaltraum, Sterilgut, Geräteraum und Technik, hinzugefügt. Der Personal-Aufenthaltsraum wird an den verbleibenden Lichthof umverlegt. Im notwendigen Flur werden zusätzliche el. Betriebsräume/Nischen eingebaut.

Die Nutzungseinheit bildet einen separaten Brandabschnitt. Das Brandschutzkonzept ist zu beachten.

Das Hauptachsraster beträgt 7,20m bzw. 3,60m x 7,20m. Die Rohbauhöhe im Untergeschoss ab OKFF beträgt im Bereich der aufgehenden Gebäude 5,39m. Im Bereich des Innenhofes ist die Decke über dem UG als intensiv begrüntes

Flachdach (Trog) ausgebildet. Die Rohbauhöhe beträgt dort 4,09m ab OKFF. Bei einer lichten Raumhöhe von 3,00m bzw. 2,90m im Hybrid-OP steht ein ausreichend großer Installationsraum für die horizontale Leitungsführung der Haustechnikgewerke zur Verfügung, der jedoch bereits verhältnismäßig dicht belegt ist. Für die Befestigung des medizinischen Großgerätes und der weiteren Einbauteile, wie Deckenversorgungseinheiten, Monitorhalterungen, OP-Leuchten usw., wird im Hybrid-OP-Raum eine separate Stahltragkonstruktion aus weit spannenden Deckenträgern eingebaut. An der Stahlunterkonstruktion wird eine Schwerlastdecke mit Geräteträgprofilen montiert.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauabschnitte

Neben den Arbeiten im direkten Baustellenbereich sind in erheblichem Umfang Arbeiten in der Peripherie, also in angrenzenden Fluren und Technikbereichen, erforderlich, um die Erschließung des technischen Ausbaus herzustellen.

Die Baumaßnahme ist in 3 Bauabschnitten geplant, wobei alle von entsprechenden Schutzmaßnahmen flankiert werden.

Im 1. Bauabschnitt erfolgen im Baustellenbereich die Abbruch- und Rohbauarbeiten, sowie die Ausbaugewerke und Vorinstallation Haustechnik einschließlich Trockenbau Wände und glatte Decken/ Frieße, Deckentragprofile, Randwinkel und Deckenunterkonstruktion bei Langfeld- und Rasterdecken, Türen, Maler/ Bodenleger, Festeinbauten usw. bis zu einem möglichst weiten Stand. Revisionsbedürftige Rasterdecken und Bodenkanäle können noch nicht geschlossen werden.

Im 2. Bauabschnitt muss der OP 11 außer Betrieb genommen werden, um auch hier die entsprechenden baulichen Anpassungen vorzunehmen.

Parallel dazu erfolgen die Umschlüsse der Haustechnik, das Einbringen des medizinischen Großgerätes und dessen Vorinstallation, das Schließen der Unterdecken und Bodenkanäle, Feinreinigung, Abnahmen, Mängelbeseitigung und Übergabe.

Der 3. Bauabschnitt liegt nicht auf dem kritischen Weg. Er umfasst alle Arbeiten zur Erschließung und Ertüchtigung vorh. Leitungsnetze in der Peripherie, den Kabelzug von den Anschlusspunkten zu den neu zu schaffenden Unterverteilungen im Flur und in den angrenzenden Technikräumen. Diese Arbeiten müssen spätestens mit Fertigstellung des 1. Bauabschnitts abgeschlossen sein.

Die Leistungszuordnung mit den Ausführungszeiten ist dem beiliegenden Terminplan zu entnehmen.

Besonderheiten der Baumaßnahme

Die Arbeiten erfolgen in einem Klinikum bei laufendem Klinikbetrieb und unterliegen demzufolge der Prämisse, den Klinikbetrieb weitestgehend nicht zu stören.

Insbesondere

sind Anforderungen an Lärmschutz, Staubschutz und Hygiene in angrenzenden Bereichen der Baustelle zu beachten bzw. zu berücksichtigen.

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren.

Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen.

Es wird empfohlen und als zweckmäßig erachtet, vor Angebotsabgabe das Bauobjekt zu besichtigen.

Besichtigungstermine können Sie über die Vergabeplattform anfragen.

Vor Beginn der Bauarbeiten sind technologischer Bauablauf und Termine bzgl. der Einflüsse auf den Klinikbetrieb sowie die Einrichtung der Baustelle (BE) mit dem SBL, dem bauüberwachenden Architektenbüro und der UMR, GB Bau-, Betriebs- und Medizintechnik, abzustimmen.

Alle objektbedingten Erschwernisse, die sich aus der Baustellenerschließung und den Besonderheiten der Baustelle ergeben, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Baustellenerschließung

Die Baustelle ist zu erreichen über die Ernst-Heydemann- Straße oder über die Stempelstraße und Zufahrt zum Wirtschaftshof über die Einfahrtsschranke südlich der Pathologie.

Der Campus darf nur für Materialtransporte und Bauschuttentsorgung mit Baufahrzeugen befahren werden. Das Abstellen von anderweitigen Fahrzeugen sowie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baufahrzeugen auf dem Campusgelände ist nicht gestattet.
 Die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser ist nur bei entsprechender Verwendung von Zähleinrichtungen möglich. Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis.
 Baustellenunterkünfte und dazugehörige Sanitäreinrichtungen können bei Bedarf auf dem Gelände der Schillingallee 70 aufgestellt werden und sind beim SBL anzumelden.
 Materialtransporte und Wege der Arbeitskräfte durch die Klinik sind nicht zulässig.
 Die Erschließung der Baustelle erfolgt über Gerüste und Laufstege über Dach, von der Baustelleneinrichtungsfläche mittels Baugüteraufzug und Treppenturm auf das Dach über dem Erdgeschoss, von dort auf Gerüstlaufstegen bis zu einem weiteren Baugüteraufzug, der im verbleibenden Lichthof bis in Untergeschoss fährt.
 Hier sind zwei weitere Treppentürme geplant, einmal vom Dach über EG bis auf das Dach vom UG (begrünter Innenhof) und von dort bis zum Fußbodenniveau des Untergeschosses im Lichthof (sh. Baustelleneinrichtungsplan).
 Größere Materialtransporte sind zu bündeln und mit einer Vorlaufzeit von mindestens 2 Wochen bei der Bauleitung anzumelden. Dafür sind Kraneinsätze mit einem Mobilkran und Kranfahrer im Gewerk Bauhaupt vorgesehen.

Rechte und Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.

Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.

Das Rauchen und Abspielen lauter Musik sind auf der Baustelle nicht gestattet. Die Bauarbeiten haben in der Regel von Mo - Sa in der Zeit von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu erfolgen. In der Zeit von 12.00 - 14.00 Uhr dürfen keine lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden. Außerhalb dieser Zeiten sind Bauarbeiten mindestens 3 Tage vor Ausführung bei der UMR, dem Architektenbüro und/ oder dem SBL anzumelden.

Während der gesamten Bauzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zur Sicherheit und Vermeidung von Schäden und Unfällen zu beachten bzw. einzuhalten.

Sollten nach Aufforderung durch den AG Bauschutt und -abfälle nicht umgehend beraumt und entsorgt werden, behält sich der AG vor, dies zu Lasten des AN zu veranlassen.

Für die Baumaßnahme wird ein SIGEKO eingesetzt sowie ein entsprechender SIGE-Plan erstellt und fortgeschrieben.

Bei Materialanlieferungen ist deren Annahme vom AN sicherzustellen. Durch den AG bzw. die UMR erfolgen keine Materialannahmen.

Weitere Vorbemerkungen technischer Art sind den Einzelleistungsbeschreibungen vorangestellt.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Ausführung der Leistung, sich vor Ort mit dem Auftraggeber abzustimmen, um den Gerüstaufbau entsprechend den Erfordernissen und örtlichen Gegebenheiten zu gestalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Grundsätzlich sind in jeder Belagsebene Übergänge an den Ecken einzurichten.</p> <p>Sofern im LV nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln.</p> <p>Im Zuge der Leistungserbringung ist es Aufgabe des AN, sich fachkundig mit dem AG über die Gerüststellung zu informieren.</p> <p>Eine Gerüstverankerung in der Fassade ist nicht möglich. Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen und polizeilichen sowie nach den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen unter voller Verantwortung durchzuführen oder diese zu veranlassen. Alle während der Baumaßnahme erforderlichen Schutzmaßnahmen sind so zu treffen, dass Schäden an Personen sowie am Bauwerk ausgeschlossen werden. Der AN hat sich gegen Haftpflicht- und Obhutsschäden ausreichend zu versichern. Als Bestätigung hierfür gilt die Abgabe des Angebotes.</p> <p>Das Konzept des Gerüstbaus ist vor Beginn der Einrüstung grundsätzlich mit dem vom Bauherrn beauftragten Planungsbüro/ Statikbüro abzustimmen. Sofern das Gerüst nicht der Regelausführung entspricht, ist die statische Gerüstberechnung durch den AN zu erstellen und vor Beginn der Arbeiten durch das Planungsbüro/ Statikbüro des AG freigegeben zu lassen.</p>		
1.10		<p>Übergabepodeste Dachlaufstege, 12 Monate</p> <p>Herstellung von Rampen mit Übergabepodesten sowie Laufstegen auf vorh. Flachdach (Bitumendämmdach) und im Lichthof (bekieste eingedichtete Bodenplatte) für Materialtransporte, Höhe ca. 0,15 bis 1,50 m über OK Aufstellfläche unter Beachtung der UVV einschließlich leicht demontierbarer Übergänge zum bauseitigen Gerüst und in die Gebäude. Laufbreite: 0,90-1,50m mit beidseitig angeordneter Absturzsicherung (Geländer gem. UVV) einschl. Lastverteilungsplatten 40/40 cm auf Bautenschutzmatte für die Sicherung der Standfläche der Laufstegstützen auf Dachhaut!</p> <p>Grundvorhaltung: bis 12 Monate Abrechnung nach m² Grundfläche</p> <p>Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!</p>		
1.20	64,000	<p>Zusätzliche Standzeit Dachlaufstege</p> <p>Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je m² und Monat Dachlaufstege.</p>		
1.30	64,000	<p>Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK 4, W09, 12 Monate</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Längenorientiertes Arbeitsgerüst für Fassaden-, Schalungs-, Beton- und Mauerarbeiten als längenorientiertes Standgerüst, einschl. Verankerung, allseitiger Absturzsicherung gemäß Herstellerangaben und gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1; abschnittsweise montieren, vorhalten und nach Ablauf der Standzeit demontieren.
 Gebrauchsüberlassung bis 12 Monate (Grundeinsatzzeit)
 Ausführung in Einzelflächen nach Baufortschritt
 Konstruktionsart: Stahlrohrrahmen mit bauaufsichtlicher Zulassung
 Höhe einzurüstender Fläche: bis 12,00 m
 Standfläche: auf Sand, schwach belastbar, teilweise geneigt einschließlich lastverteilernder Maßnahmen und Höhenausgleich mittels drehbarer Standfüße
 Verwendungszweck: als Absturzsicherung für Beton-, Maurer- und Dachdeckungsarbeiten, sowie als Arbeitsgerüst für Putzarbeiten und Fassadenarbeiten
 Zugang: über Leitergang bzw. über Gerüsttreppe in gesonderter Position
 Befestigung: am Mauerwerk, Stahlbeton, Pfosten- Riegel- Glasfassade einschließlich Rückbau gemeinsam mit Gewerk Fassade zum Verschluss der Ankerlöcher durch das Gewerk Fassade.

Höhenklasse: H2
 Breitenklasse: W09
 Lastklasse: 4 (3 kN/m2)

Achtung:
 Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten.
 Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!

angebotenes System:

336,000 m²

1.40

Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK 4, W09, 3 Monate

Längenorientiertes Arbeitsgerüst für Fassaden-, Schalungs-, Beton- und Mauerarbeiten als längenorientiertes Standgerüst, einschl. Verankerung, allseitiger Absturzsicherung gemäß Herstellerangaben und gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1; abschnittsweise montieren, vorhalten und nach Ablauf der Standzeit demontieren.
 Gebrauchsüberlassung bis 3 Monate (Grundeinsatzzeit)
 Ausführung in Einzelflächen nach Baufortschritt
 Konstruktionsart: Stahlrohrrahmen mit bauaufsichtlicher Zulassung
 Höhe einzurüstender Fläche: bis 12,00 m
 Standfläche: auf Sand, schwach belastbar, teilweise geneigt einschließlich lastverteilernder Maßnahmen und Höhenausgleich mittels drehbarer Standfüße
 Verwendungszweck: als Absturzsicherung für Beton-, Maurer- und Dachdeckungsarbeiten, sowie als Arbeitsgerüst für Putzarbeiten und Fassadenarbeiten
 Zugang: über Leitergang bzw. über Gerüsttreppe in gesonderter Position
 Befestigung: am Mauerwerk, Stahlbeton, Pfosten- Riegel- Glasfassade einschließlich Rückbau gemeinsam mit Gewerk Fassade zum Verschluss der Ankerlöcher durch das Gewerk Fassade.

Höhenklasse: H2
 Breitenklasse: W09
 Lastklasse: 4 (3 kN/m2)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!</p> <p>angebotenes System:</p>			
1.50	217,000	m ²	_____	_____
	<p>Zusätzliche Standzeit Arbeitsgerüst LK 4 Zulage für zusätzliche Standzeit je m² und Monat Arbeitsgerüst.</p>			
1.60	553,000	m ² /M	_____	_____
	<p>Reinigen und Abräumen der Gerüstlagen von grober Verschmutzung Reinigen und Abräumen der Gerüstlagen von grober Verschmutzung vor den Abrüstarbeiten. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Abrechnung nach m² Gerüstfläche.</p>			
1.70	536,000	m ²	_____	_____
	<p>Raumgerüst, LK 5 als Materialübergabeplattform, 2,50 x 1,50 x 6,00 m, 12 Monate Raumgerüst als freistehender Gerüstturm zur Befestigung des Treppenturms und des Baugüteraufzugs, Oberfläche abgebohlt, geeignet als Materialübergabeplattform liefern und außerhalb von Gebäuden aufbauen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen. Abmessungen: 2,50 x 1,50 x 6,00 m (lxbxh) Belastung: 4,5 kN/m² Gerüsthöhe: bis 6,00 m mit Schutzgeländer entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft einschl. Ab- und Umbau an der Baustelle. Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen! Vorhaltezeit: bis 12 Monate</p>			
1.80	1,000	Stck	_____	_____
	<p>Zusätzliche Standzeit Raumgerüst 2,50 x 1,50 x 6,00 m Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je Stck und Monat Raumgerüst.</p>			
1.90	1,000	Stk/	_____	_____
	<p>Raumgerüst, LK 5 als Materialübergabeplattform, 2,50 x 1,50 x 12,00 m, 12 Monate Raumgerüst als freistehender Gerüstturm zur Befestigung des Treppenturms und des Baugüteraufzugs, Oberfläche abgebohlt, geeignet als Materialübergabeplattform liefern und außerhalb von Gebäuden aufbauen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen. Abmessungen: 2,50 x 1,50 x 12,00 m (lxbxh)</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Belastung 4,50 kN/m ² Gerüsthöhe: bis 12,00 m mit Schutzgeländer entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft einschl. Ab- und Umbau an der Baustelle. Vorhaltezeit: bis 12 Monate Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichts-lageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!		
1.100	1,000	Stck Zusätzliche Standzeit Raumgerüst, 2,50 x 1,50 x 12,00 m Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je Stck und Monat Raumgerüst.	_____	_____
1.110	1,000	Stk/ Treppenturm, Höhe bis 7,00 m, 12 Monate Treppenturm (Gerüsttreppe) als außenliegende, vorgesezte Podesttreppe, freistehend, zum Erreichen hochgelegener Arbeitsplätze geeignet. Errichtung im Zuge der Gerüstarbeiten. Ausführung entsprechend DIN EN 12811-1 mit beidseitigem Seitenschutz sowie Außen- und Innengeländer entsprechend UVV. Höhe: bis 7,00m Montage abschnittsweise entsprechend Baufortschritt einschließlich Höhenausgleich am Fußpunkt Gebrauchsüberlassung bis 12 Monate (Grundeinsatzzeit) Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichts-lageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!	_____	_____
1.120	1,000	Stck Zusätzliche Standzeit Treppenturm, Höhe bis 7,00 m Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je Stück und Monat Gerüsttreppe	_____	_____
1.130	1,000	Stk/ Treppenturm, Höhe bis 6,00 m, 12 Monate Treppenturm (Gerüsttreppe) als außenliegende, vorgesezte Podesttreppe zum Erreichen hochgelegener Arbeitsplätze geeignet, in die Position Fassadengerüst integriert. Errichtung im Zuge der Gerüstarbeiten. Ausführung entsprechend DIN EN 12811-1 mit beidseitigem Seitenschutz sowie Außen- und Innengeländer entsprechend UVV. Höhe: bis 6,00m Montage abschnittsweise entsprechend Baufortschritt einschließlich Höhenausgleich am Fußpunkt Gebrauchsüberlassung bis 12 Monate (Grundeinsatzzeit) Achtung:	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Aufstellflächen befinden sich z.T. auf der Dachhaut und in den Lichthöfen des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!		
1.140	2,000	Stck		
		Zusätzliche Standzeit Treppenturm, Höhe bis 6,00 m Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je Stück und Monat Gerüsttreppe		
1.150	2,000	Stk/		
		Bautür für Treppenturm, 12 Monate Treppenturm durch abschließbare Bautür gegen unbefugten Zutritt sichern, Schloss geeignet für Einbau von PZ des AN mit 10 Schlüsseln, gleichschließend. Grundstandzeit: 12 Monate		
1.160	2,000	Stck		
		Zusätzliche Standzeit Bautür für Treppenturm Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je Stk. Bautür und Monat		
1.170	2,000	Stk/		
		Baugüteraufzug 500kg, Förderhöhe bis 12m, 12 Monate Baugüteraufzug im Innenhof von Bauwerken aufstellen, in Betrieb nehmen, vorhalten und wieder beseitigen. Aufstellung vor Arbeitsgerüst bzw. Gerüsttreppe. Gebrauchsüberlassung: 12 Monate Förderhöhe: bis 12 m Tragfähigkeit: 500 kg Bühnengröße: 2900x1650x1100/1800 mm, 2 Beladetüren, Ladestellentore auf 2 Laufstegebenen In diesen Preis ist die Einweisung des Bedienpersonals vor Ort, ein Reparaturservice von max. 24 h sowie Kosten für erf. UVV- und TÜV-Prüfungen einzurechnen. angebotenes Fabrikat: Der Baugüteraufzug ist allen am Bauvorhaben Beteiligten Gewerken zur Verfügung zu stellen und gegen Fremdbedienung zu sichern. (Aufzug abschließbar, 10 Schlüssel einschl. Schlüsselübergabe an die jeweiligen Nutzer) Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich vor und im Lichthof des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!		
1.180	1,000	Stck		
		Längervorhaltung Baugüteraufzug, Höhe bis 12m Längervorhaltung je Stück und Monat Baugüteraufzug		
1.190	1,000	Stk/		
		Baugüteraufzug 500kg, Förderhöhe bis 6 m, 12 Monate		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Baugüteraufzug an der Außenseite von Bauwerken aufstellen, in Betrieb nehmen, vorhalten und wieder beseitigen. Aufstellung vor Arbeitsgerüst bzw. Gerüsttreppe.</p> <p>Gebrauchsüberlassung: 12 Monate</p> <p>Förderhöhe: bis 6 m Tragfähigkeit: 500 kg Bühnengröße: 2900x1650x1100/1800 mm, 2 Beladetüren, Ladestellentore auf Laufsteghöhe</p> <p>In diesen Preis ist die Einweisung des Bedienpersonals vor Ort, ein Reparaturservice von max. 24 h sowie Kosten für erf. UVV- und TÜV-Prüfungen einzurechnen.</p> <p>angebotenes Fabrikat:</p> <p>Der Baugüteraufzug ist allen am Bauvorhaben Beteiligten Gewerken zur Verfügung zu stellen und gegen Fremdbedienung zu sichern. (Aufzug abschließbar, 10 Schlüssel einschl. Schlüsselübergabe an die jeweiligen Nutzer)</p> <p>Achtung: Die Aufstellflächen befinden sich vor und im Lichthof des Gebäudes. Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/ Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/ Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte über Dach sind in diesen EP einzurechnen!</p>		
1.200	1,000	Stck	_____	_____
		<p>Längervorhaltung Baugüteraufzug, Höhe bis 6m</p> <p>Längervorhaltung je Stück und Monat Baugüteraufzug</p>		
1.210	1,000	Stk/	_____	_____
		<p>Wetterschutzdach über Lichthof, bis 5 Monate</p> <p>Herstellen eines begehbaren Wetterschutzdaches über dem Lichthof zum Schutz der Fassadendemontgearbeiten unterhalb der Schutzdachfläche und für die Ausführung der Rohbauarbeiten im Lichthof.</p> <p>Abmessung Lichthof i.L.: 2,70m x 11,20 m Höhe der Dachfläche über Sohle Lichthof: ca.+ 6,50 m Einzudeckende Dachfläche: 4,50m x 11,20 m Dachgefälle: > 4%</p> <p>Ausführung als wetterbeständiges Pultdach (feste Konstruktion) bestehend aus: - Dachträgern, l = 4,50 m - Pfetten - Längs- und Diagonalriegel - Traufaussteifungen - Auflagerung der Dachträger auf freigespannten Gitterträger, l=11,20 m, Achtung: Gitterträger kann nicht an vorh. Glasfassade befestigt werden, Abhängung von darüberliegenden Stahlbeton-Balkonanlage, Abhängehöhe: bis 4,00 m - ggf. Kopfstreben - Befestigungszubehör - Eindeckung mit Aluminiumdachplatten (D=0,70 Aluminium Wellblech 18/76 Sinus o.glw.l = 4,50 m)</p> <p>Abfließendes Wasser soll auf die angrenzende Gründachfläche ablaufen. Der Wandanschluß zu den Bestandsaluminiumglasfassaden ist 3-seitig wasserdicht auszuführen.</p> <p>In diesen EP ist die Erstellung der erforderlichen Schutzdachstatik, der Nachweis der Befestigung an der Bestands-Fassade/ Außenwand und der Bestands-Dachhaut</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sowie ggf. notwendige Reparaturmaßnahmen während der Standzeit einzurechnen.		
		Vorhaltung: bis 5 Monate		
1.220	1,000	Stck	_____	_____
		Zulage für Montageöffnung, 5 Monate Zulage zur Vorposition Schutzdach für den Einbau einer leicht zu öffnenden, verriegelbaren, wasserdichten Montageöffnung. Benutzung durch Fremdgewerke Größe: 2,50 x 2,50 m		
1.230	1,000	Stck	_____	_____
		Zulage für Längervorhaltung Wetterschutzdach Zulage zur Vorposition für die Längervorhaltung Wetterschutzdach je Stck und Monat		
1.240	1,000	Stck/	_____	_____
		Flachdachabsturzsicherung am Dachrand, 12 Monate Flachdachabsturzsicherung am Dachrand, h > 1,00 m liefern, auf vorh. Flachdächern anbauen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abbauen. Schutzgeländer gem. UVV Gebrauchsüberlassung bis 12 Monate (Grundeinsatzzeit)		
1.250	62,000	m	_____	_____
		Längervorhaltung Flachdachabsturzsicherung Längervorhaltung Flachdachabsturzsicherung je Meter und Monat		
1.260	62,000	m/Mo	_____	_____
		Zulage Gitterträger für Überbrückung, 12 Monate Gitterträger als Zulage zur Pos. Arbeitsgerüst für das Überbauen von vorh. Hindernissen durch eine Überbrückung. In diese Pos. ist die Erstellung der stat. Nachweise für die Gitterträger sowie der Nachweis für die konzentrierte Lastabtragung über die zusätzlich belasteten Arbeitstische einzurechnen. Falls erforderlich ist die Verstärkung der Auflager der Arbeitsgerüste für die konzentrierte Lastabtragung ebenfalls in diesen Preis einzurechnen. Spannweite der Überbrückung: bis 8,00 m Länge der Überbrückung: bis 15,00 m Höhe UK - Gitterträger über OK - Gelände: bis 15,00 m Vorhaltung: 12 Monate Abrechnung nach lfd m eingebautem Gitterträger!		
1.270	20,000	m	_____	_____
		Zulage für zusätzliche Standzeit Gitterträger Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je m und Monat Überbrückung durch Gitterträger.		
1.280	20,000	m/Mo	_____	_____
		Verbreiterungskonsole 30 cm abschnittsweise montieren,demontieren, 12 Monate Zum Herstellen des Wandabstandes von 30 cm entsprechend Sicherheitsbestimmungen Lieferung und Einbau, Vorhaltung und Abbau von Verbreiterungskonsolen K 30 einschließlich Nebenarbeiten Gebrauchsüberlassung bis 12 Monate (Grundeinsatzzeit)		
1.290	54,000	m	_____	_____
		Zusätzliche Standzeit Verbreiterungskonsole 30 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je m und Monat Verbreiterungskonsole 30 cm.		
1.300	54,000	m/Mo		
		Verbreiterungskonsole 70 cm abschnittsweise montieren, demontieren, 12 Monate		
		Zum Herstellen des Wandabstandes von 70 cm entsprechend Sicherheitsbestimmungen Lieferung und Einbau, Vorhaltung und Abbau von Verbreiterungskonsolen K 70 einschließlich Nebenarbeiten Gebrauchüberlassung bis 12 Monate (Grundeinsatzzeit)		
1.310	25,000	m		
		Zusätzliche Standzeit Verbreiterungskonsole 70 cm		
		Zulage zur Vorposition für zusätzliche Standzeit je m und Monat Verbreiterungskonsole 70 cm.		
1.320	25,000	m/Mo		
		Gerüstschutznetz, 12 Monate		
		Gerüstschutznetz nach BGV C22 liefern, montieren und vorhalten.		
		Produktanforderungen: -PE-Material 50g/qm -verschieden Rollengrößen -UV- und witterungsbeständig -Zertifikate: DIN 53857 -Umweltfreundlich & reißfest -Farbe: weiß -Vorhaltung: 12 Monate.		
1.330	250,000	m ²		
		Zulage für Längervorhaltung Gerüstschutznetz		
		Zulage zur Vorposition für die Längervorhaltung de Gerüstschutznetzes je m ² und Monat		
	250,000	m ² /M		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1 Gerüstbauarbeiten

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20118-D9-0010	Hybrid OP im ZOM

UNI Rst. Unikliniken Schillingallee

Vergabenummer	Leistung
23A0203R	Gerüstbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20118-D9-0010**Vergabenummer **23A0203R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hybrid OP im ZOM**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

Gerüstbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0203R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0203R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0203R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20118-D9-0010	Hybrid OP im ZOM
	UNI Rst. Unikliniken Schillingallee
Vergabenummer	Leistung
23A0203R	Gerüstbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



	Vergabenummer	
	23A0203R	
Baumaßnahme Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

